

Studieninformation

Profilstudium



(Bachelor / Master)

Herausgegeben vom

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

(gültig ab: WiSe 2016/2017)

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

Direktorium

Prof. Dr. Bardo Herzig	(Direktor, Fakultät für Kulturwissenschaften)
Prof. Dr. Katja Krüger	(stellv. Direktorin, Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik)
Prof. Dr. Marc Beutner	(stellv. Direktor, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)
LD Gertrud Effe-Strumpf	(stellv. Direktorin, Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Detmold)
Prof. Dr. Niclas Schaper	(stellv. Direktor, Fakultät für Kulturwissenschaften)
Dr. Annegret Hilligus	(PLAZ-Geschäftsführerin)
Katrin Vatter	(Vertreterin der Studierenden, Fachschaft Lehramt)
Dr. Stefanie Mense	(Vertreterin der akademischen Mitarbeiter/innen, PLAZ)
Anne Titze	(Vertreterin der weiteren Mitarbeiter/innen, PLAZ)

Projektgruppe „Medien und Bildung“

Sprecherin: Prof. Dr. Dorothee Meister (Fakultät für Kulturwissenschaften, Lehrbereich Medienpädagogik und empirische Medienforschung)

Zuständiger PLAZ-Mitarbeiter: [Thomas Stolcis, M.A.](#)

Informationen zur Projektgruppe „Medien und Bildung“, finden Sie unter folgendem Link:
<http://plaz.uni-paderborn.de/plaz/projektgruppen/projektgruppe-medien-und-bildung/>

Inhalt

1	Medien und Bildung – Schule in einer digital geprägten Gesellschaft	5
2	Das Konzept des Profilstudiums der Universität Paderborn	6
3	Inhalte des Profilstudiums „Medien und Bildung“	8
3.1	Bereich A Allgemeine Medienkompetenz	8
3.2	Bereich B Mediendidaktische Kompetenz	8
3.3	Bereich C Medienerzieherische Kompetenz	8
4	Beginn und Anmeldung des Profilstudiums	10
5	Zu erbringende Leistungen	11
6	Profilrelevante Veranstaltungen	13
7	Praktikum	16
8	Portfolio	18
8.1	Profilrelevante Leistungsbescheinigungen	18
8.2	Reflexionen	19
8.2.1	Einstiegsreflexion	19
8.2.2	Reflexionen der eigenen Kompetenzentwicklung	20
8.3	Praktikumsbericht	21
8.4	Abschlussreflexion	22
8.5	Produkte	23
8.6	Optional: Bachelor und/oder Masterarbeit	23
9	Entwicklungs- und Abschlussgespräch	25
9.1	Grundlagen des Entwicklungsgesprächs	26
9.2	Grundlagen des Abschlussgesprächs	27
10	Studienfahrplan: Zeitlicher Ablauf des Profilstudiums	29
11	Internetpräsenz und Materialien zum Download	30
12	Ansprechpartner und Adressen auf einen Blick	31

Liebe Studierende,

in dieser Broschüre finden Sie Informationen, die Ihnen Aufschluss geben sollen, inwiefern eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Themenfeld „Medien und Bildung“ in Ihrem künftigen Berufsfeld von besonderem Interesse ist und in welcher Form das Profilstudium „Medien und Bildung“ an der Universität Paderborn – als exklusives Angebot für Lehramtsstudierende – Ihnen dabei helfen kann, eine entsprechende Schwerpunktbildung systematisch zu verfolgen.

Die aufmerksame Lektüre dieser Studieninformation stellt eine wichtige Vorbereitung auf anstehende Beratungsgespräche mit der/dem für das Profil „Medien und Bildung“ zuständigen PLAZ-Mitarbeiter(in) dar, die/der Ihnen bei Rückfragen während Ihres gesamten Profilstudiums zur Verfügung steht (vgl. Punkt 12, Ansprechpartner und Adressen).

1 Medien und Bildung –

Schule in einer digital geprägten Gesellschaft

Die Herausforderungen einer digital geprägten Informationsgesellschaft erfordern spezielle Medienkompetenzen. Schule ist ein komplexes, sich ständig veränderndes Berufsfeld. Inzwischen entwickeln Schulen eigene Leitbilder und erhalten zunehmend die Möglichkeit, ihre Lehrkräfte selbst auszuwählen. Gefragt sind heutzutage Lehrerinnen und Lehrer, die neben den unabdingbaren fachlichen, didaktischen und pädagogischen Qualitäten auch über weitreichende, für das Berufsfeld Schule zukunftsweisende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen. Medien sind aus der Schule nicht mehr wegzudenken und treten für Sie als angehende Lehrerinnen und Lehrer in vielerlei Hinsicht ins Blickfeld: So können traditionelle und „neue“ (digitale) Medien als unterrichtliche Hilfsmittel in vielfältigen Kombinationen genutzt werden und verschiedene Sozialformen sinnvoll unterstützen. Zudem werden speziell die Digitalmedien jüngster Generation als Elemente der Alltagswelt immer bedeutender, woraus ganz neuartige Erziehungs- und Bildungsaufgaben erwachsen: Schülerinnen und Schülern den Erwerb von Medienkompetenz zu ermöglichen, ist zu einer zentralen Herausforderung geworden. Ihnen als künftigen Lehrpersonen kommt somit eine wichtige Vorbild- und Multiplikatorenfunktion hinsichtlich eines sachgerechten, selbstbestimmten, kreativen und sozialverantwortlichen Umgangs mit Medien aller Art zu. Diesbezüglich gilt es, im Laufe des Lehramtsstudiums eine forschende und (selbst-) reflexive Grundhaltung aufzubauen, an die sich im späteren Berufsalltag anknüpfen lässt. In Schulen werden engagierte Fachkräfte benötigt, die sich dem Thema „Medien und Bildung“ im Rahmen von Schulentwicklung widmen und den Kolleginnen und Kollegen bei der Umsetzung eines medienpädagogisch und -didaktisch fundierten schulischen Gesamtkonzepts mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch ist davon auszugehen, dass die durch das Profilstudium erworbenen Kompetenzen in außerschulische Arbeitsfelder – insbesondere im Bereich der Bildungsmedien – eingebracht werden können und somit zum breitgefächerten Einsatz Ihres Studiums beitragen.

2 Das Konzept des Profilstudiums der Universität Paderborn

WAS BEDEUTET PROFIL?

Die Universität Paderborn bietet Lehramtsstudierenden die Möglichkeit, sich innerhalb des Regelstudiums auf freiwilliger und selbstverantwortlicher Basis individuell zu profilieren und fächerübergreifende Kompetenzen zu erwerben. Abgestimmt auf ihre Studienfächer und ihre persönlichen Interessen und Fähigkeiten können zukünftige Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen eines Profilstudiums bereits frühzeitig eigene Akzente bei wichtigen beruflichen Aufgaben im Sinne der Professionalisierung setzen.

Drei standortspezifische und berufsfeldbezogene Profile werden an der Paderborner Universität derzeit angeboten und zertifiziert:

- Profil Gute gesunde Schule
- Profil Medien und Bildung
- Profil Umgang mit Heterogenität

Die Entscheidung für ein Profil ist freiwillig. Die/der Studierende hat die Möglichkeit, ihr/sein Regelstudium ohne ein zusätzliches Profilstudium abzuschließen.

Das Studium eines Profils ist mit Mehrarbeit verbunden, da die Arbeit in einem Portfolio dokumentiert wird. Die Anzahl der Seminare erhöht sich, je nach Studienfächern, in der Regel aber nicht.

Denen, die sich für ein Profil entscheiden, wird empfohlen, sich die passenden profilbezogenen Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtbereich des Regelstudiums auszusuchen. Solche Veranstaltungen werden im Rahmen des bildungswissenschaftlichen sowie des fachbezogenen Studiums angeboten.

WER KANN EIN PROFIL STUDIEREN?

Unabhängig von Unterrichtsfach und Schulform können alle Lehramtsstudierenden der Universität Paderborn ausschließlich eines der drei Profile studieren.

WIE IST DAS PROFILSTUDIUM ORGANISIERT?

Die Anmeldung zum Profil erfolgt per Mail an das Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ). Nach Erfassen der Anmeldung im System wird die Aufnahme des Studiums per E-Mail bestätigt. Als Start des Studiums gilt das Datum bei Abgabe der vollständigen Anmeldeunterlagen. Veranstaltungen können zudem rückwirkend, aus dem vorherigen Semester verwendet werden. Wenn Sie sich zum Beispiel im Sommersemester anmelden, dann können Sie Veranstaltungen aus dem vorherigen Wintersemester für Ihr Profilstudium benutzen. Das Profil Medien und Bildung wird mindestens vier Semester lang studiert. Das Studium beginnt mit einer Einstiegsreflexion, in der Beweggründe und Kenntnisstand im Hinblick auf das Profil dargelegt werden¹. Diese wird zusammen mit dem Anmeldeformular an profile@plaz.upb.de verschickt. Während des Bachelorstudiums müssen Sie insgesamt sechs Veranstaltungen und im Master fünf Veranstaltungen aus dem Studium der Unterrichtsfächer/ der beruflichen Fachrichtung und dem bildungswissenschaftlichen Studium oder weiteren profilbezogenen Veranstaltungen, die durch das PLAZ organisiert werden, belegen. Zusätzlich müssen Sie ein Praktikum im Rahmen von insgesamt 40 Stunden absolvieren und darüber einen Praktikumsbericht verfassen (siehe dazu Praktikumsleitfaden im Downloadbereich).

Die erworbenen Kompetenzen werden in einem Portfolio dokumentiert und reflektiert. Das Portfolio wird ebenfalls über mindestens vier Semester sorgfältig geführt. Nach Ende des Bachelorstudiums wird im Rahmen Ihrer erworbenen Kompetenzen ein Entwicklungsgespräch stattfinden. Das Profilstudium wird am Ende des Masterstudiums mit einem Abschlussgespräch beendet.

¹ Weitere Informationen dazu finden Sie im Leitfaden für die Einstiegsreflexion auf der Homepage des PLAZ unter folgendem Link: <http://plaz.uni-paderborn.de/lehrerbildung/besondere-angebote/profilstudium/studieninfos-leitfaeden-formulare-im-profilstudium/>.

3 Inhalte des Profilstudiums „Medien und Bildung“

Im Rahmen des Profils „Medien und Bildung“ sind Studien in drei Kompetenzbereichen vorgesehen: im Bereich *A Allgemeine Medienkompetenz*, Bereich *B Mediendidaktische Kompetenz* sowie im Bereich *C Medienerzieherische Kompetenz*. Durch den Erwerb von Kompetenzen in diesen drei Bereichen sollen Sie dazu befähigt werden, im Hinblick auf medienbezogene Erziehungs- und Bildungsaufgaben in der Schule als Ansprechpartner(innen) für Kolleg(inn)en, Schüler(innen), Eltern und außerschulische Kooperationspartner gleichermaßen zu fungieren.

Bereich A Allgemeine Medienkompetenz

In diesem Kompetenzbereich geht es zum einen um die Kenntnis grundlegender Konzepte und Theorien im Zusammenhang mit Medien und Informationstechnologien (z. B. Medientheorie, Theorie informationstechnischer Systeme, theoretische Ansätze zu Medien und Gesellschaft), zum anderen um deren Anwendung sowohl auf rezeptiver Handlungsebene (reflektierte Medienauswahl und -nutzung) als auch auf produktiver Handlungsebene (reflektierte Gestaltung von Medien). Eine Ausrichtung auf Schule und Unterricht ist dabei nicht zwingend erforderlich.

Bereich B Mediendidaktische Kompetenz

Der Kompetenzbereich B bezieht sich speziell auf die didaktisch motivierte Verwendung von Medien. Allgemein- und fachdidaktische sowie lernpsychologische Grundlagen des Medieneinsatzes im Unterricht bzw. im Rahmen von Lehr-Lern-Prozessen bilden die theoretische Basis dieses Kompetenzbereichs. Auf rezeptiver Handlungsebene geht es um die theoriegeleitete Auswahl und Nutzung von Medien und Informationstechnologien zu unterrichtlichen Zwecken, auf produktiver Handlungsebene um die adäquate Gestaltung von Unterrichtsmedien.

Bereich C Medienerzieherische Kompetenz

Dieser Kompetenzbereich bezieht sich auf die Thematisierung von Medien als Unterrichtsgegenstand. Herkömmliche und neuartige Erziehungs- und

Bildungsaufgaben werden vor dem Hintergrund des sozialen und technischen Wandels der Mediengesellschaft fokussiert. Konzepte zur Medienerziehung und -bildung sollen in historischer und aktueller Perspektive diskutiert werden. Auf dieser Basis sind fachbezogene Unterrichtsbeispiele zur Medienerziehung und -bildung zu entwickeln sowie entsprechende überfachliche Fragen, insbesondere im Hinblick auf eine medienpädagogisch fundierte Schulentwicklung, zu behandeln.

4 Beginn und Anmeldung des Profilstudiums

Lesen Sie bitte vor Beginn Ihres Profilstudiums diese Studieninformation aufmerksam durch und machen Sie sich mit den Unterlagen im Downloadbereich der Internetpräsenz des Profils „Medien und Bildung“ vertraut (vgl. Punkt 10, Internetpräsenz und Materialien zum Download) – auf die meisten Ihrer Fragen werden Sie an diesen Stellen bereits eine Antwort finden. Benötigen Sie darüber hinaus eine individuelle Beratung, suchen Sie gern das Gespräch mit der/dem zuständigen Mitarbeiter(in) des PLAZ (vgl. Punkt 11, Ansprechpartner und Adressen).

5 Zu erbringende Leistungen

Für eine Profilbildung im Bereich „Medien und Bildung“ sind folgende Teilleistungen nachzuweisen:

im Bachelor:

- Belegung von mindestens sechs profilrelevanten Veranstaltungen
 - o Einführungsveranstaltung aus dem Kompetenzbereich A
 - o eine Veranstaltung aus dem Kompetenzbereich B
 - o eine Veranstaltung aus dem Kompetenzbereich C
 - o drei Veranstaltungen frei wählbar aus den Kompetenzbereichen A - C
(Details und mögliche Alternativen vgl. Punkt 6)
- Praktikum (Details vgl. Punkt 7)
- kontinuierliche Dokumentation und Reflexion der individuellen Kompetenzentwicklung in Form eines **Portfolios** (Details vgl. Punkt 8)
- Entwicklungsgespräch (Details vgl. Punkt 9)

im Master:

- Belegung von mindestens vier profilrelevanten Veranstaltungen, frei wählbar aus den Kompetenzbereichen A - C (Details und mögliche Alternativen vgl. Punkt 6)
- Bearbeitung einer **profilbezogenen Themenstellung in einem Begleitseminar** zum Praxissemester (alternativ: Belegung einer weiteren Veranstaltung aus einem der Kompetenzbereiche A - C) (Details vgl. Punkt 6)
- kontinuierliche Dokumentation und Reflexion der individuellen Kompetenzentwicklung mit Hilfe des **Portfolios** (vgl. Punkt 8) und der darauffolgenden, resümierenden Abschlussreflexion.
- **Abschlussgespräch** (vgl. Punkt 9)

Übersicht zu Punkt 5:

	Modul	Veranstaltungen*
Bachelor	Kompetenzbereich A <i>Allgemeine Medienkompetenz</i>	1
	Kompetenzbereich B <i>Mediendidaktische Kompetenz</i>	1
	Kompetenzbereich C <i>Medienerzieherische Kompetenz</i>	1
	Kompetenzbereiche A - C	3
	Profilbezogenes Praktikum** (40 Std. Einsatz)	-
Master	Kompetenzbereiche A - C	4
	Bearbeitung einer profilbezogenen Themenstellung in einem Begleitseminar zum Praxissemester <i>oder</i> Eine weitere Veranstaltung aus den Kompetenzbereichen A – C	(1)
	Gesamt:	10 (bzw.11)
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Eine profilbezogene Bachelorarbeit kann eine Veranstaltung aus den Kompetenzbereichen A - C ersetzen (Ausnahme: Einführungsveranstaltung). • Eine profilbezogene Masterarbeit kann zwei Veranstaltungen aus den Kompetenzbereichen A - C ersetzen. 	

* Veranstaltungen mit Profilbezug aus dem bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Lehrangebot. Anrechenbar sind außerdem weitere durch das PLAZ entsprechend ausgewiesene Veranstaltungen (z. B. im Rahmen von Vortragsreihen, Projektarbeiten etc.).

** Das Berufsfeldpraktikum ist bei hinreichendem Profilbezug anrechenbar.

6 Profilverelevanten Veranstaltungen

Das Veranstaltungsangebot für das Profilstudium „Medien und Bildung“ speist sich in erster Linie aus dem **fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen** Lehrangebot der Universität Paderborn: Als profilverelevant gelten Lehrveranstaltungen, die inhaltlich und/oder methodisch **hinreichende Profil-Bezüge** aufweisen. Im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Paderborn findet sich unter der Rubrik „Profile in der Lehrerausbildung“ > „Profil Medien und Bildung“ eine **Auswahl profilverelevanten Veranstaltungen**. Dabei handelt es sich nicht um eine „geschlossene“ Liste, d. h. Ihr persönlicher Profilbeauftragter im PLAZ nimmt auf Vorschlag gern auch weitere Veranstaltungen in die Auswahl auf, insofern die Profilverelevance erkennbar und die/der betreffende Dozent(in) einverstanden ist.

Außerdem lassen sich **weitere, entsprechend ausgewiesene Veranstaltungen, die vom PLAZ in Kooperation mit universitätsinternen oder -externen Partnern** angeboten werden (z. B. profilbezogene Workshops, Projekte, Vortragsveranstaltungen) für das Profilstudium nutzen. Über diese zusätzlichen Angebote informiert das PLAZ auf seiner Homepage sowie über den Mail-Verteiler des Profils, in den Sie bei Ihrer Anmeldung automatisch aufgenommen werden. Soweit dem Vorlesungsverzeichnis bzw. den Veranstaltungsangeboten des PLAZ nicht eindeutig zu entnehmen, wenden Sie sich bzgl. der Profilverelevance von Veranstaltungen bitte an die/den zuständige(n) Mitarbeiter(in) im PLAZ (vgl. Punkt 12, Ansprechpartner und Adressen).

Insgesamt sind in der Regel elf Veranstaltungen mit Profil-Bezug nachzuweisen: davon sechs im Laufe des Bachelor-Studiums und fünf während des Master-Studiums. Außerdem soll am Ende des Studiums eine Abschlussreflexion verfasst werden, die den profilübergreifenden Kompetenzerwerb zusammenfasst.

Bitte beachten Sie, die Anzahl nachzuweisender Veranstaltungen kann variieren:

- Wenn die **Bachelor- und/oder Master-Arbeit** im Rahmen des Profilstudiums geltend gemacht wird/werden, reduziert sich die Gesamtzahl nachzuweisender Veranstaltungen. Die Reflexion der profilrelevanten Bachelor-Arbeit ersetzt eine Veranstaltung², die Reflexion der profilrelevanten Master-Arbeit ersetzt zwei Veranstaltungen. Beides ist – auch in Kombination – grundsätzlich möglich. Die zu erfüllenden Voraussetzungen klären Sie bitte, sobald Sie die grobe Richtung Ihres Themas planen, in direkter Absprache mit der/dem zuständigen Mitarbeiter(in) des PLAZ (vgl. Punkt 12, Ansprechpartner und Adressen).

- Sollten Sie im Rahmen des **Begleitseminars zum Praxissemester** während des Master-Studiums keine Möglichkeit haben, eine profilbezogene Themenstellung zu bearbeiten, erhöht sich die Gesamtzahl nachzuweisender Veranstaltungen: In dem Fall ist alternativ die qualifizierte Teilnahme an einer weiteren Veranstaltung aus den Kompetenzbereichen A - C erforderlich.

Die Veranstaltungen müssen sich **anzahlmäßig in bestimmter Weise den drei Kompetenzbereichen** A Allgemeine Medienkompetenz, B Mediendidaktische Kompetenz und C Medienerzieherische Kompetenz **zuordnen lassen**.

Im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Paderborn sind die unter der Rubrik „Profile in der Lehrerausbildung“ > Profil „Medien und Bildung“ aufgelisteten Veranstaltungen den drei Bereichen A, B, C bereits

² Abgesehen von der Einführungsveranstaltung im Kompetenzbereich A Allgemeine Medienkompetenz kann jede der im Rahmen des Bachelor-Studiums nachzuweisenden Veranstaltungen ersetzt werden.

beispielhaft zugeordnet. Unter Umständen finden sich einzelne Veranstaltungen in mehreren Kompetenzbereichen wieder. Es ist jedoch ausgeschlossen, ein und dieselbe Veranstaltung mehrfach geltend zu machen. Für zusätzliche profilbezogene Veranstaltungsangebote des PLAZ wird meist ebenfalls eine Zuordnungsempfehlung gegeben.

Bei Rückfragen bzgl. Zuordnungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an die/den zuständige(n) Mitarbeiter(in) im PLAZ (vgl. Punkt 12, Ansprechpartner und Adressen).

Jede profilrelevante Veranstaltung muss mindestens mit einer qualifizierten Teilnahme abgeschlossen werden; dabei sind die Anzahl der erworbenen Leistungspunkte und auch eine etwaige Benotung für das Profilstudium unerheblich. Die qualifizierte Teilnahme ist wie folgt nachzuweisen:

- Bitte tragen Sie alle Veranstaltungen in das Formular Belegungsübersicht für das Profilstudium „Medien und Bildung“: profilrelevante (Lehr-)Veranstaltungen ein (vgl. Punkt 11, Internetpräsenz und Materialien zum Download).
- Lassen Sie sich einen PAUL-Ausdruck erstellen, der die erfolgreiche Veranstaltungsteilnahme belegt³: einmal, wenn Sie Ihre Unterlagen für das Entwicklungsgespräch im PLAZ einreichen möchten, einmal vor Antritt des Abschlussgesprächs (vgl. Punkt 9, Entwicklungs- und Abschlussgespräch).

Darüber hinaus ist Ihre **profilbezogene Kompetenzentwicklung** im Zusammenhang mit einzelnen (Lehr-)Veranstaltungen **mit Hilfe des Portfolios zu dokumentieren und zu reflektieren** (vgl. Punkt 8, Portfolio).

³ Achtung: Das Formular Teilnahmenachweis für das Profilstudium „Medien und Bildung“: profilrelevante (Lehr-)Veranstaltungen (vgl. Punkt 11, Internetpräsenz und Materialien zum Download) benötigen Sie nur, falls Sie sich die Teilnahme an einer profilrelevanten Veranstaltung bescheinigen lassen möchten, die nicht durch den PAUL-Ausdruck Ihrer Studienleistungen erfasst wird.

7 Praktikum

Für das Profilstudium „Medien und Bildung“ ist ein Praktikum in einer (schulischen oder außerschulischen) Institution Ihrer Wahl abzuleisten, in der Medien im Zusammenhang mit Bildungsprozessen eine übergeordnete Rolle spielen. **Das Praktikum umfasst 40 Stunden.** In der Regel wird es in Blockform innerhalb von **zwei Wochen** absolviert.

Es ist zu empfehlen, das **Berufsfeldpraktikum als Profil-Praktikum** geltend zu machen, sofern mindestens 40 Stunden der Praktikumszeit schwerpunktmäßig zur Auseinandersetzung mit einem profilrelevanten Thema genutzt werden. Bitte halten Sie diesbezüglich vor Antritt des Praktikums Rücksprache mit der/dem zuständigen Mitarbeiter(in) des PLAZ (siehe Punkt 12, Ansprechpartner und Adressen). Die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion des Praktikums ist mit einer/einem Lehrenden der Universität abzustimmen. Beobachtende, produktive und reflexive Tätigkeiten im Rahmen des Praktikums sollen durch konkrete Leitfragen klar strukturiert sein, d. h. die übergeordneten, Ihr Profilstudium als Ganzes strukturierenden **Leitfragen (vgl. auch Punkt 8, Portfolio) sind hier praxisbezogen zu konkretisieren.**

Sobald Sie eine Praktikumsstelle gefunden und die Betreuungszusage einer/eines Lehrenden eingeholt haben, reichen Sie bitte das Formular Anmeldung zum Praktikum im Rahmen des Profilstudiums „Medien und Bildung“ im Service-Sekretariat des PLAZ ein. Es gibt keine festgelegten Zeitfenster für die **Anmeldung zum Profilpraktikum**; beachten Sie aber bitte, dass das Anmeldeformular vor Antritt des Praktikums abzugeben ist.

Um wichtige Beobachtungen und Erfahrungen während des Praktikums in Anknüpfung an Ihre profilbezogenen Leitfragen aufzuarbeiten und zu dokumentieren, ist ein **Praktikumsbericht** zu verfassen. Detaillierte Hinweise finden Sie im Praktikumsleitfaden für das Profil „Medien und Bildung“ (vgl. Punkt 11). Bitte vergessen Sie nicht, eine Erklärung über die selbstständige Abfassung eines Praktikumsberichts oder Portfolios beizufügen. Der/ die für

die Praktikumsbetreuung verantwortliche Lehrende erhält den Bericht zur
Durchsicht. Das Formular Praktikumsnachweis für das Profilstudium „Me-
dien und Bildung“ ist sowohl von der Praktikumsinstitution als auch von
der/dem betreuenden Lehrenden zu unterschreiben und zu siegeln (vgl.
Punkt 11, Internetpräsenz und Materialien). Der Praktikumsbericht sowie
die Praktikumsbescheinigung werden anschließend dem im Rahmen des
Profilstudiums zu erstellenden Portfolio (vgl. Punkt 8) beigelegt.

8 Portfolio

Ihr profilbezogener Erkenntnisgewinn soll mit Hilfe eines Portfolios **systematisch dokumentiert, reflektiert und präsentiert** werden. Idealerweise führen Sie das Portfolio über das Profilstudium hinaus weiter, sodass es Ihnen als Reflexionsgrundlage auch im Rahmen Ihrer späteren beruflichen Tätigkeiten nützlich ist.

Bis zum Abschluss des Profilstudiums ist das Portfolio **sukzessive mit folgenden Unterlagen zu füllen:**

- profilrelevante Leistungsbescheinigungen
- kontinuierlich zu verfassende Reflexionen bzgl. des profilbezogenen Kompetenzerwerbs
- „Produkte“ zu medienbezogenen Themen
- optional: Reflexion der profilrelevanten Bachelor- und/oder Masterarbeit

Im Einzelnen:

Profilrelevante Leistungsbescheinigungen:

- Teilnahme-Nachweis über alle profilrelevanten (Lehr-)Veranstaltungen (Bitte zusätzlich selbst ausfüllen und vor die einzelnen Profil-Scheine heften: *Formular Belegungsübersicht: (Lehr-)Veranstaltungen im Rahmen des Profilstudiums „Medien und Bildung“!*) (vgl. Punkt 8.1, Profilrelevante Veranstaltungen)
- Praktikumsnachweis (vgl. Punkt 7, Praktikum)
- Dokumentationsblatt zum Entwicklungsgespräch
- Dokumentationsblatt zum Abschlussgespräch

Entsprechende Vordrucke finden Sie unter: plaz.upb.de

Reflexionen

Einstiegsreflexion

Zu Beginn des Profilstudiums legen Sie in der Einstiegsreflexion Ihre Motivation zur Auswahl des Schwerpunkts „Medien und Bildung“ dar und entwerfen Perspektiven für die individuelle Gestaltung Ihrer Schwerpunktbildung, die in drei konkreten Leitfragen/-zielen zu bündeln sind. Versuchen Sie Ihre **Leitfragen/-ziele möglichst konkret** zu formulieren.

Hilfreich kann dabei die „SMART-Methode“⁴ sein:

S = Specific (spezifisch)

M = Measurable (messbar)

A = Achievable (erreichbar)

R = Realistic (realistisch)

T = Time framed (Zeitraumen)

SMART-Fragen/-Ziele sollten in der 1. Person, positiv und im Präsens formuliert sein. Impulse für mögliche Themenschwerpunkte und Leitfragen finden Sie auf dem Vordruck „Reflexionsbogen zur Einstiegsreflexion“ (vgl. Punkt 11, Internetpräsenz und Materialien zum Download > Portfolio-Leitfaden).

Die ca. zwei- bis vierseitige Einstiegsreflexion ist Voraussetzung für die Anmeldung zum Profilstudium und zusammen mit dem Anmeldeformular digital einzureichen (vgl. Punkt 4, Beginn und Anmeldung des Profilstudiums).

⁴ vgl. z. B. Meyer, Paul J. (2003): Attitude Is Everything: I You Want to Succeed Above and Beyond. Meyer Resource Group, Inc.

Reflexionen der eigenen Kompetenzentwicklung

In jedem Semester des Profilstudiums reflektieren Sie Ihre Lernprozesse **im Hinblick auf mindestens zwei der drei Kompetenzbereiche A, B, C**. Maßgeblich sollte stets die Überlegung sein, inwiefern der weitere Verlauf Ihres Profilstudiums vor dem Hintergrund bereits entwickelter Kompetenzen inhaltlich und/oder methodisch neu auszurichten ist. Erscheint Ihnen die anfängliche Formulierung Ihrer Leitfragen für Ihre Weiterentwicklung nach wie vor sinnvoll? Inwiefern lassen sich die Leitfragen ggf. konkretisieren und/oder differenzieren?

Bitte achten Sie darauf, Ihre Lernprozesse **kontinuierlich** zu reflektieren, d. h. mindestens ein Mal in jedem Semester Ihres Profilstudiums sowohl den standardisierten Selbsteinschätzungsbogen auszufüllen, als auch eine schriftliche Reflexion über jede (Lehr-)Veranstaltung anzufertigen, die im Rahmen des Profilstudiums geltend gemacht werden soll.

Am Ende Ihres Profilstudiums muss das Portfolio also mindestens zehn veranstaltungsbezogene Reflexionen Ihrer Kompetenzentwicklung enthalten (Details und Ausnahmen vgl. Punkt 8.1, Profilrelevante Veranstaltungen). Regelmäßige veranstaltungsbegleitende Mitschriften bieten erfahrungsgemäß eine gute Ausgangsbasis für spätere Reflexionen. Diese sollten allerdings keine reine Wiedergabe der Veranstaltungen sein, sondern ihren **Kompetenzerwerb im Rahmen der Veranstaltung theoriegeleitet und reflexiv beschreiben**. Detailliertere Hinweise und Literaturtipps zum reflexiven Schreiben finden Sie im Portfolio-Leitfaden (vgl. Punkt 11, Internetpräsenz und Materialien zum Download).

- Mindestens vier Veranstaltungen sind ausführlich zu reflektieren, d. h. im Umfang von nicht weniger als zwei DIN A4-Seiten bei gängiger Formatierung.
- Zu den restlichen Veranstaltungen ist eine Kurz-Reflexion zu verfassen, im Umfang von nicht weniger als einer DIN A4-Seite bei gängiger Formatierung.

Bitte beachten Sie:

Es gibt Ausnahmen von dieser Regel. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, neben den profilrelevanten Seminaren aus dem regulären Lehrangebot der Universität auch anderweitige, vom PLAZ entsprechend ausgewiesene Veranstaltungen im Rahmen des Profilstudiums zu nutzen (vgl. Punkt 8.1, Profilrelevante Veranstaltungen). Je nach zeitlichem Umfang und Workload dieser Veranstaltungen ist die Länge der anzufertigenden schriftlichen Reflexionen individuell festzulegen. Bitte klären Sie die Profilrelevanz einzelner Veranstaltungen sowie Umfang und inhaltliche Schwerpunkte der anzufertigenden Reflexion mit der/dem zuständigen Mitarbeiter(in) des PLAZ (vgl. Punkt 12, Ansprechpartner und Adressen). Die Formulare des standardisierten Selbsteinschätzungsbogens sowie der veranstaltungsbezogenen Reflexionsbögen finden Sie im Portfolio-Leitfaden, oder auch als einzelnes Dokument im Downloadbereich. Diese fügen Sie bitte jeweils Ihrem Portfolio bei (vgl. Punkt 11 Internetpräsenz und Materialien zum Download).

Bitte beachten Sie:

Es ist nicht erforderlich, jede Reflexion nach Fertigstellung einzeln bei der/dem betreffenden Lehrenden oder im PLAZ einzureichen. Sammeln Sie Ihre Unterlagen im Portfolio; dieses ist in der Regel zwei Mal im Laufe Ihres Profilstudiums bei der/dem zuständigen Mitarbeiter(in) des PLAZ (vgl. Punkt 11, Ansprechpartner und Adressen) digital einzureichen: einmal vor dem Entwicklungsgespräch und einmal vor dem Abschlussgespräch (vgl. Punkt 9). Bitte planen Sie vor beiden Gesprächen eine Bearbeitungszeit von mindestens vier Wochen ein, da jedes Portfolio vom PLAZ auf Vollständigkeit überprüft wird und Sie ein inhaltliches Feedback, in Vorbereitung auf das jeweilige Gespräch, erhalten.

Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht dient dazu, wichtige profilbezogene Beobachtungen und Erfahrungen während des Praktikums leitfragengestützt aufzuarbeiten. Die übergeordneten, Ihr Profilstudium als Ganzes strukturierenden Leitfragen sind

hier praxisbezogen zu konkretisieren (vgl. Punkt 7, Praktikum). Detaillierte Hinweise zum Verfassen des Berichts finden Sie in der Broschüre Praktikumsleitfaden für das Profil „Medien und Bildung“. Bitte vergessen Sie nicht, eine Erklärung über die selbstständige Abfassung eines Praktikumsberichts oder Portfolios beizufügen (vgl. Punkt 11, Internetpräsenz und Materialien zum Download).

Der/die für die Praktikumsbetreuung verantwortliche Lehrende erhält den Bericht zur Durchsicht. Anschließend werden der Praktikumsbericht sowie die Praktikumsbescheinigung dem Portfolio beigelegt.

Abschlussreflexion

Die Abschlussreflexion soll in Form einer weiteren Reflexionsbogens verschriftlicht werden. Nach Rücksprache mit der/ dem Lehrenden, mit der/ dem Sie das Abschlussgespräch führen möchten, können Sie Art und inhaltliche Schwerpunkte des Gesprächs weitgehend selbst bestimmen. Bitte achten Sie aber darauf, dass bei aller zugestandenen Kreativität folgende Aspekte nicht zu kurz kommen:

- Darstellung und Reflexion Ihrer durch das Profilstudium angestoßenen Kompetenzentwicklung im Allgemeinen (*Bezugnahme auf Ihre eingangs formulierten und im Studienverlauf modifizierten bzw. differenzierten Leitfragen!*)
- Darstellung und Reflexion einiger ausgewählter Kompetenzen im Speziellen: Welche Ihrer während des Profilstudiums erarbeiteten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, Einsichten und Einstellungen halten Sie für besonders bedeutsam? Welche konkreten Lernfortschritte haben Sie diesbezüglich gemacht? (*Bezugnahme auf drei ausgewählte „Produkte“ (siehe unten, Unterpunkt „Produkte“), die Ihren Kompetenzerwerb in besonders geeigneter Weise veranschaulichen.*)
- Entwicklung möglicher Ansatzpunkte für die zukünftige Weiterentwicklung Ihrer profilbezogenen Kompetenzen

Tipps für die Präsentation finden Sie im Portfolio-Leitfaden für das Profil „Medien und Bildung“ (vgl. Punkt 11, Internetpräsenz und Materialien zum Download).

Bitte fügen Sie die Präsentation und die ausgewählten „Produkte“ nach dem Abschlussgespräch dem Portfolio bei.

Produkte

Unter „Produkten“ werden Arbeiten verstanden, die Sie im Laufe Ihres Studiums angefertigt haben und die geeignet sind, Ihren profilbezogenen Kompetenzzuwachs zu verdeutlichen. Dabei kann es sich um schriftliche Dokumente wie Seminararbeiten, ausgearbeitete Referate, Projekt-/Workshop-Paper usw. oder auch um „Medien-Produkte“ im engeren Sinne (z. B. Poster-Dokumentationen, eigene Audio-/Video-Produktionen, selbst gestaltete Internetseiten, selbst entwickeltes Programm u. ä.) handeln. Sie können in Ihrem Portfolio beliebig viele profilbezogene Produkte sammeln. Im Zusammenhang mit der Planung Ihres Abschlussgesprächs (vgl. auch Punkt 9, Entwicklungs- und Abschlussgespräch) gilt es dann, drei dieser Produkte auszuwählen, die Sie für besonders exemplarisch hinsichtlich Ihrer persönlichen Kompetenzentwicklung halten. Die drei ausgewählten Produkte müssen in der für das Abschlussgespräch zu erstellenden Präsentation entsprechend berücksichtigt werden (siehe oben, Unterpunkt „Abschlussreflexion“).

Optional: Bachelor und/oder Masterarbeit

Die Bachelor- und/ oder Master-Arbeit kann/ können bei hinreichendem Profilbezug im Rahmen des Profilstudiums geltend gemacht werden und eine bzw. zwei Veranstaltungen ersetzen (vgl. schon Punkt 6, Profilrelevante Veranstaltungen). Beides ist optional. Die hierfür erforderlichen Voraussetzungen klären Sie bitte frühzeitig mit der/dem zuständigen Mitarbeiter/in des PLAZ – am besten bereits, wenn Sie die grobe Richtung Ihres Themas planen (vgl. Punkt 12, Ansprechpartner und Adressen). Falls Ihre Arbeit dann offiziell für profilrelevant befunden wird, fügen Sie Ihrem Portfolio bitte eine Zweitausfertigung bei.

**Bitte vergessen Sie nicht, Ihrem Portfolio das Formular Erklärung
über die selbstständige Abfassung eines Praktikumsberichts oder
Portfolios beizufügen.**

**Weitere Hinweise zu allen Bestandteilen des Portfolios
finden Sie im Portfolio-Leitfaden!**

9 Entwicklungs- und Abschlussgespräch

Etwa nach der Hälfte des Profilstudiums (also idealerweise gegen Ende des Bachelor-Studiums) wird ein Entwicklungsgespräch durchgeführt, das Ihnen die Gelegenheit gibt, den bis dahin erreichten Zwischenstand Ihrer profilbezogenen Kompetenzentwicklung zu reflektieren und den Blick für den weiteren Studienverlauf zu schärfen. Am Ende des Profilstudiums (das i. d. R. mit dem Ende des Masterstudiums zusammenfällt) findet ein Abschlussgespräch statt, in dem Sie Ihren Kompetenzerwerb insgesamt reflektieren und ausgewählte Ergebnisse Ihrer profilrelevanten Studien präsentieren sollen.

Ein Entwicklungs- bzw. Abschlussgespräch dauert i. d. R. zwischen 30 und 45 Minuten. In begründeten Fällen können sie auch als Gruppengespräche durchgeführt werden, wobei die Dauer in angemessenem Umfang aufzustocken ist. Eine Benotung ist nicht vorgesehen.

Grundsätzlich kommen als Durchführende des Entwicklungs- und Abschlussgesprächs alle Lehrenden in Frage, deren Lehrveranstaltungen als profilrelevant ausgewiesen sind (vgl. Punkt 6, Profilrelevante Veranstaltungen).

Sprechen Sie die/den Lehrende(n), mit dem Sie das Entwicklungs- bzw. Abschlussgespräch führen möchten, bitte rechtzeitig an und vereinbaren Sie einen Termin sowie die inhaltlichen Schwerpunkte des Gesprächs. Alle wichtigen Informationen für die/den Lehrenden sind auf dem Formular *Entwicklungsgespräch im Rahmen des Profilstudiums „Medien und Bildung“: Information und Dokumentationsvorlage* bzw. *Abschlussgespräch im Rahmen des Profilstudiums „Medien und Bildung“: Information und Dokumentationsvorlage* kurz zusammengefasst. Nehmen Sie diesen Informations- und Dokumentationsbogen mit zu dem/ den Vorgespräch(en), damit Sie klare Auskünfte bzgl. der Anforderungen an das Entwicklungs- bzw. Abschlussgespräch geben können. Heften Sie das Formular anschließend in Ihr Portfolio, das die/ der Lehrende rechtzeitig vor dem Gesprächstermin zugestellt bekommt (siehe unten).

Grundlagen des Entwicklungsgesprächs

Grundlage des Entwicklungsgesprächs bildet Ihr Portfolio, das zum Zeitpunkt des Gesprächs die Einstiegsreflexion, die ersten Selbsteinschätzungsbögen, schriftliche Reflexionen zu i. d. R. sechs profilrelevanten (Lehr-)Veranstaltungen, den Praktikumsbericht sowie ggf. eine Zweitausfertigung der profilbezogenen Bachelor-Arbeit enthalten sollte. Auf freiwilliger Basis können Sie auch bereits erste „Produkte“ beifügen (Details und Ausnahmen, vgl. Punkt 8, Portfolio).

Außerdem sind alle für das Entwicklungsgespräch erforderlichen leistungsbekundenden Formulare ins Portfolio zu integrieren – bitte halten Sie sich dabei an die folgende Reihenfolge:

- Dokumentationsblatt zum Entwicklungsgespräch (gesprächsbegleitend auszufüllen von der/dem Lehrenden!)
- Teilnahme-Nachweis über alle bislang belegten profilrelevanten (Lehr-) Veranstaltungen (PAUL-Ausdruck; zusätzlich bitte selbst das Formular Belegungsübersicht: (Lehr-) Veranstaltungen im Rahmen des Profilstudiums „Medien und Bildung“ ausfüllen)
- Praktikumsnachweis

Entsprechende Vordrucke finden Sie unter <http://plaz.uni-paderborn.de/lehrerbildung/besondere-angebote/profilstudium/profilstudium-medien-und-bildung/> im Download-Bereich (vgl. auch Punkt 11, Internetpräsenz und Materialien).

Bitte beachten Sie:

Das Portfolio inklusive allen aufgelisteten Unterlagen ist mindestens vier Wochen vor dem geplanten Gesprächstermin bei der/dem zuständigen Mitarbeiter(in) des PLAZ digital einzureichen, damit es durchgesehen und bei Bedarf von Ihnen überarbeitet werden kann. Sobald das Portfolio abgesegnet ist, schicken Sie es bitte an die/den Lehrenden, mit der/dem Sie das jeweilige Gespräch führen.

Grundlagen des Abschlussgesprächs:

Eine der Grundlagen des Abschlussgesprächs bildet Ihr **Portfolio**, das zum Zeitpunkt des Gesprächs durch weitere Selbsteinschätzungsbögen, schriftliche Reflexionen zu i. d. R. mindestens vier weiteren profilrelevanten (Lehr-) Veranstaltungen, die Ausarbeitung der profilrelevanten Themenstellung aus dem Begleitseminar zum Praxissemester sowie ggf. eine Zweitausfertigung der profilbezogenen Master-Arbeit ergänzt worden sein sollte (Details und Ausnahmen, vgl. Punkt 8, Portfolio).

Außerdem sind alle für das Abschlussgespräch erforderlichen leistungsbescheinigenden Formulare einzuheften – bitte halten Sie sich dabei an die folgende Reihenfolge:

- Dokumentationsblatt zum Abschlussgespräch (gesprächsbegleitend auszufüllen von der/dem Lehrenden!)
- Teilnahme-Nachweis über alle profilrelevanten (Lehr-) Veranstaltungen (PAUL Ausdruck; zusätzlich bitte das vollständig ausgefüllte Formular Belegungsübersicht: (Lehr-)Veranstaltungen im Rahmen des Profilstudiums „Medien und Bildung“)
- Praktikumsnachweis
- Dokumentationsblatt zum absolvierten Entwicklungsgespräch⁵

Bitte beachten Sie:

Das Portfolio inklusive allen aufgelisteten Unterlagen ist mindestens vier Wochen vor dem geplanten Gesprächstermin bei der/dem zuständigen Mitarbeiter(in) des PLAZ digital [per Mail](#) einzureichen, damit es durchgesehen, bei Bedarf von Ihnen überarbeitet und schließlich vom Ihnen rechtzeitig an die/ den Lehrenden, mit dem Sie das Entwicklungsgespräch führen möchten, weitergeleitet werden kann.

⁵ Entsprechende Vordrucke finden Sie <http://plaz.uni-paderborn.de/lehrerbildung/besondere-angebote/profilstudium/profilstudium-medien-und-bildung/> im Download-Bereich (vgl. auch Punkt 11, Internetpräsenz und Materialien)

Zusätzlich zu Ihrem digital eingereichten Portfolio, können Sie uns gerne auch Ihre gesammelten Unterlagen (Zeitungsartikel, Flyer, Produkte, Unterrichtsmaterialien etc.) zur Durchsicht vorbei bringen.

Nach dem Abschlussgespräch erhalten Sie das Portfolio von der/ dem Lehrenden zurück. An das PLAZ senden Sie aber lediglich das Dokumentationsblatt über das Gespräch. Erst sobald wir dieses erhalten haben, können wir das Zertifikat über das abgeschlossene Profilstudium ausstellen. Im Anschluss werden wir Ihnen noch eine Belegübersicht zuschicken, die Sie uns digital ausgefüllt zurück senden. Die Erstellung des Zertifikats kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Daher bitten wir Sie, uns diese auch einzuräumen. Sollten Sie ihr Zertifikat dringend benötigen, wenden Sie sich bitte an den/die zuständigen Mitarbeiter(in) des PLAZ.

10 Studienfahrplan: Zeitlicher Ablauf des Profilstudiums

	Modul	Veranstaltungen*
Bachelor	Kompetenzbereich A <i>Allgemeine Medienkompetenz</i>	1
	Kompetenzbereich B <i>Mediendidaktische Kompetenz</i>	1
	Kompetenzbereich C <i>Medienerzieherische Kompetenz</i>	1
	Kompetenzbereiche A - C	3
	Profilbezogenes Praktikum** (40 Std. Einsatz)	-
Master	Kompetenzbereiche A - C	4
	Bearbeitung einer profilbezogenen Themenstellung in einem Begleitseminar zum Praxissemester <i>oder</i> Eine weitere Veranstaltung aus den Kompetenzbereichen A – C	(1)
	Gesamt:	10 (bzw.11)
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Eine profilbezogene Bachelorarbeit kann eine Veranstaltung aus den Kompetenzbereichen A - C ersetzen (Ausnahme: Einführungsveranstaltung). • Eine profilbezogene Masterarbeit kann zwei Veranstaltungen aus den Kompetenzbereichen A - C ersetzen. 	

11 Internetpräsenz und Materialien zum Download

Die Internetpräsenz des Profils „Medien und Bildung“ erreichen Sie über den folgenden Link: <http://plaz.uni-paderborn.de/lehrerbildung/besondere-angebote/profilstudium/profilstudium-medien-und-bildung/>

Dort finden Sie Informationsmaterialien und Formulare zum Download, die Sie in der Regel in folgender Reihenfolge benötigen:

- Die **Studieninformation** zum Profil „Medien und Bildung“
- Formulare Anmeldung zum Profilstudium „Medien und Bildung“
- **Portfolio-Leitfaden** für das Profil „Medien und Bildung“ (mit Reflexionsbögen)
- Formular **Belegungsübersicht** für das Profilstudium „Medien und Bildung“: profilrelevante (Lehr-)Veranstaltungen
- Formular **Teilnahmenachweis** für das Profilstudium „Medien und Bildung“: profilrelevante (Lehr-)Veranstaltungen (Bitte beachten Sie: Dieses Formular benötigen Sie nur, falls es sich um eine Veranstaltung handelt, die nicht durch den PAUL Ausdruck Ihrer Studienleistungen belegt wird)
- Formular **Anmeldung zum Praktikum** im Rahmen des Profilstudiums „Medien und Bildung“
- Broschüre **Praktikumsleitfaden** für das Profil „Medien und Bildung“
- Formular **Praktikumsnachweis** für das Profilstudium „Medien und Bildung“
- Formular Erklärung über die selbstständige Abfassung eines Praktikumsberichts
- Formular **Entwicklungsgespräch** im Rahmen des Profilstudiums „Medien und Bildung“: Information und Dokumentationsvorlage
- Formular **Abschlussgespräch** im Rahmen des Profilstudiums „Medien und Bildung“: Information und Dokumentationsvorlage

12 Ansprechpartner und Adressen auf einen Blick

Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen, die Sie in Bezug auf das Profilstudium haben, ist das Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ).

Thomas Stolcis

PLAZ – Begleitung und Beratung von
Profilstudierenden Medien und Bildung

Telefon: 05251 / 60-3652

E-Mail: stolcis@plaz.upb.de

Raum: W2.209

Service-Sekretariat

Telefon: 05251/603660

E-Mail: plaz-sek@plaz.upb.de

Raum: W3.206